

N i e d e r s c h r i f t



über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit in der Wahlperiode 2023/2027 am 16.09.2025

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:08 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Oberbürgermeister Grantz

Herr Stadtrat Skusa

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Batz

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok

Frau Stadtverordnete Milch

Frau Stadtverordnete Steinbach

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

BD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Timke, MdBB

Entschuldigt

WfB-Fraktion

Frau Stadtverordnete Baltrusch

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

Fraktion DIE MÖWEN

Herr Stadtverordneter Secci

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Jürgewitz

Weitere Teilnehmer:

Direktor Ortspolizeibehörde:

Herr Ortgies

Bürger- und Ordnungsamt:

Herr Herbrig

Feuerwehr:

Herr Cordes

Herr Oberbürgermeister Grantz eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss für öffentliche Sicherheit beschlussfähig ist. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Einwohnerfragestunde

Keine.

2. Bereich Polizei und Feuerwehr

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit in der Wahlperiode 2023/2027 vom 17.06.2025

I/XI 6/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

2.2. Terminplanung für die Sitzungen des Ausschusses für öffentliche Sicherheit im Jahr 2026

I/XI 8/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt Kenntnis.

2.3. Sachstandsbericht gem. § 49 Abs. 2 GOStVV

I/XI 7/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

2.4. Gemeinsamer mündl. Bericht zur Sail 2025

Herr Jürgewitz befürchtet, dass in der Zukunft die größte Bedrohungslage die Drohne sein wird und möchte wissen, wie die Vorstellung ist, wenn solche Szenarien eintreten, Veranstaltungen dieser Art zukünftig durchzuführen. Herr OB Grantz setzt darauf, dass das Landespolizeigesetz entsprechend angepasst wird, um unberechtigte Drohnenflüge unterbinden zu können.

Seitens des Migrationsrates möchte Herr Ionescu wissen, wie die Verständigung mit Besuchern, die nicht deutschsprachig sind, verlief. Herr Ortgies erklärt hierzu, dass sich die Einsatzkräfte diesbezüglich nicht vorbereiten, da die Einsatzkräfte ständig mit diesem Phänomen umgehen. Mit Händen und Füßen und einem Google Übersetzer funktioniert eine gute Kommunikation problemlos.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den gemeinsamen Bericht zur Sail 2025 zur Kenntnis.

3. Bereich Polizei

3.1. Anfragen

3.1.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/SIE GRÜNEN + P zum Thema "Größerer Rattenbefall im Stadtteil" mit Beantwortung

I 13/2025

Herr Baumann-Duderstaedt richtet seine Frage an Herrn Herbrig, ob er eine Möglichkeit sieht, die betroffenen Bewohner zusätzlich über präventive Maßnahmen zu informieren, und ob der Magistrat weitere vorbeugende Maßnahmen vornehmen kann? Herr Herbrig erklärt, dass das Land dabei ist, eine Rattenbekämpfungsverordnung zu initiieren, in dem die eben genannten Punkte aufgeführt werden sollen, wie z. B. präventive Maßnahmen.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt Kenntnis.

- 3.1.2. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/SIE GRÜNEN + P zum Thema Anmeldung ausländischer Sexarbeiterinnen** I 12/2025

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 3.1.3. Beantwortung der Anfrage "Anmeldung ausländischer Sexarbeiterinnen (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P)"** I 10/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt Kenntnis.

3.2. Anträge

Keine.

- 3.3. Bericht zur Lagedarstellung zum Thema "Häusliche Gewalt" (Benjamin Siebert)** I 11/2025

Herr Freemann möchte wissen, wie festzustellen ist, dass in einer Familie häusliche Gewalt stattfindet? Liegt es am Anzeigeverhalten oder an der Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft? Herr Siebert antwortet, dass die Sensibilität in der Bevölkerung für dieses Thema viel größer geworden ist und dadurch auch die Anzeigebereitschaft gestiegen ist. Darüber hinaus möchte Herr Freemann wissen, in welchen Stadtteilen sich die genannten Fälle überwiegend abspielen. Herr Siebert erklärt, dass wir eine hohe Betroffenheit in den Stadtteilen Twischkamp, Klushof, Geestendorf und Grünhöfe haben. Das sind jedoch auch dichtbewohnte Gebiete und weisen daher höhere Fallzahlen auf.

Herr Ofcarek möchte wissen, inwieweit Kinder betroffen sind. Die Betroffenheit von Kindern ist gegeben, aber sie ist im Kontext Häusliche Gewalt prozentual sehr gering, erklärt Herr Siebert.

Herr Jürgewitz fragt, ob die genannten Fälle auch alle bei der Staatsanwaltschaft ankommen und wie viele davon dann vor Gericht landen. Herr Siebert erklärt, dass alle Fälle bzw. Straftaten an die Staatsanwaltschaft übermittelt werden. Wie viele dann zum Gericht gehen bzw. wie hoch die Anklagequote ist, kann von Seiten der Polizei aus nicht beantwortet werden.

Darüber hinaus möchte er wissen, ob die genannten 3% (Vergewaltigungen) ein Bundestrend sind. Hier weist Herr Siebert darauf hin, dass diese Zahlen keinen realistischen Wert darstellen, da im Bereich häuslicher Gewalt immer noch ein hohes Dunkelfeld vorhanden ist und nur ca. 20 % aller Fälle zur Anzeige gebracht werden.

Her Grantz bedankt sich bei Herr Siebert und kündigt gleichzeitig eine Fortsetzung des Themas Istanbul Konvention in der nächsten Sitzung an.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.4. Vorstellung Demokratiearbeit der OPB (Vortrag Marc Tiedemann)

Herr Tiedemann stellt dem Ausschuss für öffentliche Sicherheit die Strategie und die Maßnahmen zur Demokratiearbeit der Ortspolizeibehörde Bremerhaven anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

3.5. Mündlicher Bericht zum Sachstand Taser (Herr Ortgies)

Herr Ortgies berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Sachstand Taser (DEIG).

Herr Grantz bedankt sich bei Herrn Ortgies für seinen Bericht und betont die Wichtigkeit dieses Einsatzmittels und verbunden damit auch die Vernetzung des Tasers und der Bodycam miteinander.

Herr Ofcarek sieht hier seitens der Politik die Pflicht, die Neu-Beschaffungen des Tasers und der Bodycam zu unterstützen. Er richtet die Frage an Herrn Ortgies, wie oft durch den Einsatz des Tasers der Schusswaffengebrauch verhindert wurde. Herr Ortgies antwortet, dass lt. Einsatzberichten Fälle aufgezeigt waren, in denen Kolleginnen und Kollegen mit Cuttermessern, mit einer Machete oder andere Messer angegriffen wurden. Es ist jedoch spekulativ, ob in diesen Fällen ohne die Ausstattung mit dem Taser die Schusswaffe eingesetzt worden wäre.

Weiterhin wird gefragt, wie hoch die Kosten des Modellwechsels sind und wieviel Stück angeschafft werden müssten, damit die OPB gut aufgestellt ist. Herr Ortgies antwortet, dass eine Anschaffung von ca. 20 Tasern zu einer guten Ausstattung führen würde und die Aus- und Fortbildung ebenfalls berücksichtigt werden muss. Was die Kosten betrifft, kann nicht nur auf die Anschaffungskosten geschaut werden, denn damit verbunden sind auch Lizenzkosten, die zurzeit noch verhandelt werden. Bei einer Finanzierung über 5 Jahre liegen wir im mittleren 5-stelligen Bereich pro Jahr, was für die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen nicht zu viel sein sollte.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.6. Verschiedenes Polizei

Keine Wortmeldungen.

4. Bereich Katastrophenschutz

4.1. Anträge

Keine.

4.2. Anfragen

Keine Anfragen.

4.3. Sachstandsbericht Handlungsfelder und Perspektiven im Katastrophenschutz, "5 Jahres Planung"

KatS - I
6/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4.4. Verschiedenes Katastrophenschutz

Mündlicher Bericht, Herr Cordes, Resümee zum Warntag am 11.09.2025

- Die lokal ausgelösten Warnmittel funktionieren zuverlässig.
- Keine negativen Rückmeldungen

2. Ausbaustufe des Sirenenausbaus:

- aktuell 16 stationäre (1. Phase) und zwei (2) mobile Sirenen nutzbar
- Ausbau auf insgesamt 32 stationäre Sirenen
- Drei Sirenen der 2. Ausbaustufe sind zwar inzwischen aufgebaut worden (Standorte: KBR, FBG und FF Weddewarden), aber nicht nutzbar, da hierzu die notwendigen Schaltschränke fehlen. Die restlichen Sirenen der 2. Ausbaustufe liegen seit einigen Monaten auf der zentralen Feuerwache und wartet darauf, ebenfalls aufgebaut zu werden. Die Errichter Firma verschiebt hierzu jedoch immer wieder die Termine.
- Auf Grund dessen, dass seit über einem Jahr die 2. Ausbaustufe des Sirenenetzes nicht umgesetzt wird, ist es nun beabsichtigt, ein Schreiben an die Geschäftsführung der Firma aufzusetzen und die Dringlichkeit der Umsetzung hinzzuweisen. Auf Grund der Fördervorgaben, sind wir in Bremerhaven auf einen Projektabschluss inkl. Abrechnung bis zum 10.12.2025 angewiesen. Das Schreiben soll von Melf Grantz, Peter Skusa und Jens Cordes unterschrieben werden.
- Nach erneuter telefonischer Nachfrage wurde die Feuerwehr heute informiert, dass nächste Woche zwei weitere Sirenenmontagen geplant sind (Bismarckstr. 46 und Augspurgstr. 12)

5. Bereich Feuerwehr

5.2. Anfragen

Keine Anfragen.

5.3. Anträge

Keine.

- 5.4. Themen mit Bezug zur Integrierten Regionalleitstelle Unterwese-Elbe (IRLS)**

XI 11/2025

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

- 5.5. FRW Überseehafen.**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

- 5.6. Sachstandsbericht Neuaufstellung wasserseitiger Brandschutz.**

XI 13/2025

Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Entwurf

Vorsitzender Bereich Polizei

Grantz
Oberbürgermeister

Schriftführerin Bereich Polizei

Berndt

Vorsitzender Bereich Feuerwehr

Skusa
Stadtrat

Schriftführerin Bereich Feuerwehr

Schmonsees

Entwurf